



Erfolgsfaktor Geistiges Eigentum

Wissen ist die wichtigste Ressource der Schweizer Unternehmen. Das gilt gerade auch für die kleinen und mittleren unter ihnen, und sie greifen dafür tief in die Tasche: Die KMU investieren jährlich über drei Milliarden Franken in Forschung und Entwicklung und bringen laufend innovative Produkte und Dienstleistungen auf den Markt. Nicht umsonst liegt die Schweiz bei der Innovationskraft international an der Spitze. Aber wie gehen Unternehmen mit ihrem geistigen Kapital um? Schützen sie es ausreichend vor Missbräuchen und Trittbrettfahrern?

IP VERSCHAFFT SEINEM INHABER EIN INSTRUMENT ZUR GESTALTUNG DER MÄRKTE

Nachholbedarf bei Schweizer KMU

Studien im Auftrag des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum (IGE) belegen nun: Nur gerade ein Drittel der Schweizer KMU betreibt ein Innovationsmanagement, in dem der Schutz des Geistigen Eigentums, kurz IP für Intellectual Property, ausreichend mitberücksichtigt wird. Alle andern setzen sich nicht aktiv mit dem Thema auseinander. Das bedeutet hohe Risiken und verpasste Chancen: Wer kein klares Bild von den bestehenden Schutzrechten in seinem Tätigkeitsbereich hat, kann solche unwissentlich verletzen und muss unter Umständen ein teures Projekt oder gar eine schon erfolgte Markteinführung abbrechen. Und wer es umgekehrt versäumt, seine kreativen und innovativen Leistungen im In- und Ausland frühzeitig und angemessen rechtlich zu schützen, gibt einen oft entscheidenden Wettbewerbsvorteil preis. Denn das Geistige Eigentum verschafft seinem Inhaber ein ihm zustehendes Instrument zur Gestaltung der Märkte und damit zur Erwirtschaftung einer gesteigerten Investitionsrendite.

«Gedacht. Gemacht. Geschützt.» – Unterstützung für KMU

Als zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um Marken, Patente, Designs und Urheberrechte hat das IGE unter dem Motto «Gedacht. Gemacht. Geschützt.» neue Angebote geschaffen, um das Bewusstsein für das Potenzial, aber auch für die Risiken des Geistigen Eigentums zu fördern: Das neue KMU-Portal (kmu.ige.ch) hält die wichtigsten Informationen über den Schutz von Kreationen und Innovationen bereit und zeigt den Weg für ein erfolgreiches IP-Management auf. Unter der Rubrik «KMU berichten» erzählen Unternehmer über ihre Erfahrungen mit dem Geistigen Eigentum. Das neu lancierte IP-Beratungsnetzwerk – eine Public Private Partnership zwischen dem IGE und drei Patentanwaltsverbänden – bietet KMU eine für 45 Minuten unentgeltliche Erstberatung in Patentfragen und zu urheberrechtlichem Softwareschutz bei einer qualifizierten Kanzlei. Dieses Netzwerk ergänzt die Auskünfte durch das IGE Contact-Center, Telefon 031 377 77 77. Das erweiterte Aus- und Weiterbildungsangebot bietet neue KMU-spezifische Module für Einsteiger wie Profis.

NUR JEDES DRITTE KMU BETREIBT EIN INNOVATIONSMANAGEMENT, DAS DEN SCHUTZ GEISTIGEN EIGENTUMS MITBERÜCKSICHTIGT

Der Schutz des Geistigen Eigentums ist nicht nur etwas für die «Grossen». Auch KMU sollten mit ihrem geistigen Kapital bewusst umgehen. Wir geben ihnen die Karten in die Hand, symbolisch mit unserem als kleines Geschenk ebenfalls neu kreierten Quartettspiel zum Thema; nun ist es an ihnen, ihre Trümpfe auszuspielen. ◀

Roland Grossenbacher, Direktor IGE